

M02 – B03

**Knausern oder verprassen –
Deine Einstellung zum Geld!**

M02-B03

Feinziele

Einstellung zu Konsum und Geldgeschäften

Zielgruppe

Jugendliche ab 9. Jahrgangsstufe

Methode

Fragebogen

Arbeitsmaterialien

Fragebogen in Kopie, Stifte

Dauer

25 Min.

Durchführung:

Die Schülerinnen und Schüler beurteilen anhand der Fragestellungen ihre Einstellung bezüglich Konsum und Geldgeschäften.

Durch eine gemeinsame Auswertung der Antworten ist eine annähernd realistische Einschätzung persönlicher Haltungen und des individuellen Verschuldungsrisikos möglich. Ausgewählte Testfragen dienen als Grundlage für die weitere Diskussion.

Obgleich sich der Fragebogen auf Geldgeschäfte bezieht, lassen sich aus der Summe der angekreuzten Antworten Schlüsse im Blick auf bestimmte „Verhaltensmerkmale“ ziehen.

Quelle: Rau, Thea und Sandra (Hg.): Auf Zack. Schuldenprävention & Medienkompetenz. Präventionsprogramm für junge Menschen in Schule und Beruf, Ulm 2003 (*vergriffen*)

M02 – B03

FRAGEBOGEN

Knausern oder verprassen -

Deine Einstellung zum Geld!

Der folgende Test findet heraus, was für ein Geldtyp du bist!

Natürlich nur, wenn du ehrlich antwortest und keine Fragen auslässt.

Überlege einfach ganz genau, welche Antwort für dich in Frage kommt und kreuze jeweils nur eine an!

Wenn du fertig bist, zählst du die Buchstaben zusammen:

x mal Buchstabe A, x mal Buchstabe B usw.

Dann ist Rechnen angesagt!

A = 1 Punkt

B = 3 Punkte

C = 5 Punkte

D = 7 Punkte

Auswertung

..... X =

Gesamtpunktzahl

M02 – B03

FRAGEBOGEN

1. Wer kann am besten beurteilen, was du dir finanziell leisten kannst?

- C Meine Bank, bei der alle meine Einnahmen und Ausgaben verwaltet werden
- B Das traue ich mir selbst zu.
- A Das kann eine unabhängige Finanz- oder Verbraucherberatung am besten.
- D Wenn ich mir etwas leisten will, dann schaffe ich es irgendwie, das zu bezahlen.

2. Im Superangebot gibt's genau das, was du dir schon immer gewünscht hast, aber leider fehlt dir das nötige Kleingeld. Überziehst du dein Konto?

- C Nur, wenn ich damit rechnen kann, dass das Konto bald wieder ausgeglichen ist.
- A Nein, das kommt nicht in Frage.
- B Das kommt auf den Betrag an.
- D Warum nicht? Notfalls muss ich danach den Gürtel eine Weile enger schnallen.

3. Ist es dir schon mal passiert, dass du beim Einkaufen mehr Geld ausgegeben hast als du eigentlich wolltest?

- A Normalerweise passiert mir das nie.
- C Ja! Wenn ich einkaufen gehe, mache ich vorher keinen Plan, was ich genau kaufen will.
- B Wenn ich ein tolles Schnäppchen sehe, warum nicht? Da kann ich sogar sparen.
- D Keine Ahnung! Ich kaufe oft mit Karte ein. Da fällt das nicht auf.

4. Was hältst du davon, Jugendlichen ab 16 Jahren eine Kreditkarte zu geben?

- C Finde ich richtig, weil man früh lernen sollte mit so etwas umzugehen.
- D Ist in Ordnung, wenn die Eltern ein gutes Einkommen haben.
- A Das halte ich nicht für gut.
- B Solange man das Konto damit nicht überziehen kann, finde ich es gut.

5. Man kann überall problemlos mit Karte zahlen. Wie findest du das?

- D Ist doch toll, z.B. für einen Spontaneinkauf, wenn man gerade kein Geld dabei hat.
- C Ich finde das praktisch, weil ich dann nicht so viel Bargeld mit mir rumtragen muss.
- A Das ist ziemlich verführerisch. Deshalb bezahle ich grundsätzlich immer bar.
- B Das ist völlig normal, solange man den Überblick behält.

M02 – B03 FRAGEBOGEN

6. Nach welchen Kriterien würdest du dich für eine bestimmte Bank oder Sparkasse entscheiden?

- C Meine Eltern sind bei dieser Bank.
- A Ich schaue mir die Höhe der Gebühren an.
- D Egal! Die Banken und Sparkassen sind im Prinzip alle gleich.
- B Die Bank oder Sparkasse sollte in der Nähe sein.

7. Was hältst du von dem Spruch „Über Geld redet man nicht, Geld hat man“?

- C Das stimmt. Wer redet schon über sein Einkommen oder seine Schulden?
- B Das ist doch Quatsch. Warum soll man nicht über Geld reden?
- D Das ist richtig. Zum Glück tut sich manchmal überraschend noch eine Geldquelle auf.
- A Da ist etwas Wahres dran. Man sollte immer eine Reserve zurücklegen.

8. Könntest du dir vorstellen, dein Konto zu wechseln?

- D Kommt gar nicht in Frage.
- C Nur, wenn ich in eine andere Stadt ziehe.
- B Nur, wenn ich mich über meine Bank oder Sparkasse ärgern würde.
- A Ja, wenn die Gebühren bei einer anderen Bank oder Sparkasse günstiger sind.

9. Welche Meinung hast du zum Thema „Smartphone“?

- D Ein Smartphone ist ein absolutes Muss.
- B Es kann eine angenehme Erleichterung sein, wenn man es sich leisten kann.
- C Wenn man in der Welt zurechtkommen will, ist ein Smartphone absolut wichtig.
- A Smartphones sind eine große Einnahmequelle für die Anbieter. Es geht nur ums Abzocken.

10. Welcher der folgenden Sprüche zum Thema Geld findest du eher gut?

- A Geld ist nicht alles, aber ohne Geld ist alles nichts.
- B Mit Geld bist du der King, ohne Geld ein Wurm.
- C Geld allein macht nicht glücklich.
- D Ohne Moos nix los!

M02 – B03 FRAGEBOGEN

11. Findest du es wichtig, „in“ zu sein und im allgemeinen Trend zu liegen?

- C Wer will schon „out“ sein?
- D Ohne Markenkleidung kann man sich nirgendwo sehen lassen.
- B Ständig „in“ zu sein finde ich „out“.
- A Ich achte immer zuerst aufs Geld und dann auf die Marke.

12. Welche Rolle spielen Geschenke in deinem Leben?

- A Bei Geschenken überlege ich mir als erstes, wie viel ich ausgeben will.
- B Geschenke kaufe ich gern mit anderen zusammen. Das ist am Praktischsten.
- C Ich mache gerne Geschenke. Wenn es ein Angebot gibt, lege ich schon mal etwas mehr drauf.
- D Freunde und Verwandte sind mir wichtig. Das lasse ich mir etwas kosten.

13. Eine gute Freundin/ein guter Freund will morgen mit dir ins Kino gehen. Zeit und Lust hättest du, aber im Moment hast du keine Kohle. Was tust du?

- D Ich sage zu. Irgendwie kriege ich das schon geregelt. Falls nicht, kann ich immer noch nein sagen.
- C Ich schaue, ob mein Konto oder Sparbuch was hergibt.
- B Ich überlege es mir erst einmal und sage noch nicht zu.
- A So leid es mir tut: Ich muss absagen.

M02 – B03

FRAGEBOGEN

Auswertung

bis 35 Punkte

Aha! So sieht also ein richtig „Knausriger“ aus. Spaß beiseite! Du bist ein guter Sparer mit viel, viel Köpfchen! Du rechnest genau, bevor du Geld investierst. Eigentlich machst du alles richtig und Schulden, die wirst du wahrscheinlich nie haben.

Es ist ganz gut, wenn du dir vor einem größeren Einkauf überlegst, ob du auch wirklich die richtige Wahl getroffen hast und nicht einfach das Geld nur ausgibst. Denn dann kann dir so leicht keiner was vormachen! Außerdem lässt du dich nicht so leicht manipulieren. Und das ist gut so!

Aber denk' daran, dass es Dinge im Leben gibt, die Geld kosten, vielleicht wichtig sind oder auch nur jede Menge Spaß bringen. Kino, Eis essen, neue Klamotten ...!

Überleg also mal ganz in Ruhe, was du dir mit deinem Geld leisten könntest, was dir selbst wichtig ist und wie du dir dein Geld einteilen könntest, um einerseits etwas sparen zu können, andererseits aber auch mal einfach Geld auszugeben ohne immer an die Kosten denken zu müssen.

Und vielleicht kannst du deiner Freundin/deinem Freund einmal vorschlagen, was man in der Freizeit unternehmen kann, ohne gleich Geld loszuwerden!

36 bis 49 Punkte

Auch du wirst vermutlich und hoffentlich keine Schuldenprobleme haben, denn du bist vernünftig!

„Auf Zack“, fit, clever in vielen Lebensbereichen. Und genau so sollte es auch sein. Immer den Kopf einschalten, alles gut überdenken, den Überblick behalten, sich nicht gleich zu etwas hinreißen lassen! So kommt man durchs Leben. Außerdem überlegst du ziemlich lange, bevor du eine Entscheidung in finanziellen Dingen fällst! So hast du ausreichend Zeit alles zu überdenken und sicherlich weißt du dann ganz genau, was du willst. Das ist richtig! Wer so denkt, hat die besten Zukunftschancen!

Baue deine Fähigkeiten weiter aus! Sie helfen dir auch in beruflicher Hinsicht, denn alles, was man je zu entscheiden hat, sollte mit Verstand passieren.

Und in der Schule fängt eigentlich alles schon an! Lerne ich heute Nachmittag noch ein bisschen oder treffe ich mich lieber mit Freunden? Sicherlich kann man beides unter einen Hut bringen, denn Freunde sind wichtig. Du aber und deine Zukunft - du bist am allerwichtigsten!

50 bis 63 Punkte

Aha! Jetzt kommt der Genießer. Derjenige, der die Sahnehäubchen liebt. Du gehst einkaufen, was dir Spaß macht. Mal hier, mal da! Dieses und jenes. Kleine Beträge, größere... . Stopp!

Es können doch nicht alle Wünsche in Erfüllung gehen! Vor allem dann nicht, wenn die nötigen Cents fehlen! Du solltest dir erst einmal überlegen, ob du dir die Sachen auch leisten kannst! Heute kratzt du meistens gerade noch die Kurve. Aber spätestens dann, wenn dein Taschengeld ziemlich schnell verschwindet, gerätst du in Probleme. Dann sparst du vielleicht wieder kräftig, planst aber bereits schon die nächste Ausgabe. Das geht so lange gut, wie regelmäßig Geld eingeht. Wenn aber die Kohle fehlt, bist du ganz schön schlecht vorbereitet. Denn ob du dann deine Wünsche so schnell zurückschrauben kannst?

Ein Tipp! Du solltest unbedingt langfristiger planen und mal ein bisschen vorsorgen. Und du musst in Zukunft einfach auch genau wissen, wo dein Geld eigentlich geblieben ist.

Es wäre gar nicht so schlecht mal eine Übersicht über deine Ausgaben anzulegen und dann einfach mal abchecken, was du alles so einkaufst! Was auch nicht schlecht ist: mal eine Wunschliste aufzustellen! Ähnlich wie früher für den Weihnachtsmann. Dann kannst du genau sehen, welche Träume sofort erfüllt werden können und was einfach noch warten muss!

Wenn das Geld nämlich ausreicht und man sich wirklich etwas leisten kann, macht es noch viel mehr Spaß Geld auszugeben!

über 64 Punkte

Oh je, Oh je! Wenn du bis jetzt noch keine Schulden hast, dann dauert das vielleicht gar nicht mehr so lange. Denn: Du bist ein richtiger „Verprasser“. Dir fällt es wohl ganz schön schwer einen Wunsch aufzuschieben. Am liebsten willst du alles sofort und lässt dich dabei auch noch von der Werbung manipulieren. Dann kann man natürlich ganz schlecht verzichten, denn der Wunsch etwas zu besitzen ist einfach riesengroß.

Beim Einkaufen heißt es deshalb: „Das will ich unbedingt haben!“ Und wer zahlt? Na, die Eltern, auf der Bank ist ja auch noch was oder vielleicht steht ein Besuch bei Oma an?

Wie wär's denn eigentlich mal mit abwarten oder sogar verzichten? Meistens lebst du nämlich ganz schön über deine Verhältnisse und wenn du so weitermachst, wird's bald ganz schön eng.

Also, sei ein bisschen kritischer! Man muss nicht immer alles haben - zumindest dann nicht, wenn es zu viel kostet. Und vor allem: Lass dich nicht so stark von der Werbung manipulieren, denn die sucht genau solche „Verprasser“ wie dich!

Was kannst du also machen? Vor größeren Einkäufen solltest du auf jeden Fall mindestens eine Nacht darüber schlafen. Nie sofort und spontan einkaufen, auch wenn das Angebot vielleicht verlockend scheint. Und am allerwichtigsten ist es, den Verstand und einen Taschenrechner einzuschalten. Denn mit Köpfchen lässt sich manche Fehlentscheidung vermeiden.